



Heißher ging's beim Aktionstag der Jugendfeuerwehren Rems-Murr.

Bild: Schneider

Mit Vollampf zum Löscheinsatz

Wie echte Feuerwehrleute fühlten sich die Kinder beim Jugendfeuerwehr-Aktionstag

Winnenden.

Wie echte Feuerwehrleute konnten sich die Mädchen und Jungen fühlen, die beim Aktionstag der Jugendfeuerwehren aus dem Rems-Murr-Kreis rund ums Feuerwehrmuseum in Winnenden dabei waren. Die jungen Nachwuchsbrandkämpfer hatten eine Spielstraße aufgebaut, in der es viele Aufgaben zu bewältigen gab. Bei liebevoll aufgebauten Wasserspielen hielten die Jungen und Mädchen stolz das Strahlrohr und versuchten, einen Ball mit dem Wasserstrahl zu bewegen oder beim Zielspritzen ins Schwarze zu treffen. Beim Basteln eines Feuerwehrautos war dann Kreativität gefragt. Geschick bewiesen die Kinder beim Transport von Wasser mittels Schubkarre.

Feuer gab es auch zu löschen, virtuell am Computer und reell an einer kleinen Holz- hütte. Zunächst hieß es ab ins Bett in dem von der Feuerwehr Winnenden gebauten Holzfeuerwehrhaus. Sobald die Alarmglo-

cken schrillten – nix wie raus aus den Betten, Einsatzhose und Einsatzjacke anziehen, Helm aufsetzen, rauf auf das Bobby-Car und die kleine Rampe nach unten. Nach kurzer „Einsatzfahrt“ an der „Einsatzstiege“ angekommen, galt es mittels Kübel-spritze einen Dachstockbrand zu löschen. Zum Lohn erhielten alle Mädchen und Jungen eine Urkunde mit einem Bild von ihrem Einsatz überreicht.

Höhepunkt des Aktionstages war eine kombinierte Übung der Jugendfeuerwehr Remshalden. Plötzlich brannte eine Holz- hütte, die Flammen kamen dem Feuerwehr- museum bedrohlich nahe, doch da kamen die Jungs der Remshaldener Wehr schon mit einem Traktor und einem Tragkraft- spritzenanhänger aus den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts angerannt und hielten das Feuer in Schach. Unterstützung bekamen sie von ihren Kameradinnen und Kameraden, die mit neuester Brandschutz-

technik, einem Stieflöschfahrzeug, zur Hilfe kamen. Just zur Übung war dann auch Flori, das Maskottchen des Kreisfeuer- wehrverbandes, zur Stelle und unterstützte die Löschaßnahmen, indem er die Besu- cher mit Bonbons versorgte.

Mit vereinten Kräften und Material aus verschiedenen Epochen löschten die Ein- satzkkräfte den Brand und die Besucher konnten weiterhin die Ausstellung im Feu- erwehrmuseum bewundern.

Besondere Aufmerksamkeit galt dabei ei- ner Sonderausstellung. Hier machten sich die kleinen und großen Besucher ein Bild von der mehr als 50-jährigen Erfolgsge- schichte der Jugendfeuerwehrarbeit im Rems-Murr-Kreis. So mancher Knirps kann da vielleicht seinen Papa, heute ein gestandener Feuerwehrmann, als ganz jun- gen Feuerwehrmann sehen.

Die Sonderausstellung ist noch bis Ende August zu sehen.